Evangelisch-reformierte Landeskirche
des Kantons Zürich
Abteilung Kirchenentwicklung
Hirschengraben 50
Postfach, 8024 Zürich
044 258 91 11
info@zhref.ch, www.zhref.ch

reformierte
kirche kanton zürich

Landeskirchliches Innovationskonzept (LIK)

Kurzfassung

Warum und wozu braucht es Innovation in der Reformierten Kirche?

Das Landeskirchliche Innovationskonzept (LIK) nimmt Bezug auf die Kirchenordnung:

«Die Landeskirche ist den Menschen nah und spricht sie in ihrer Vielfalt an.» (Art. 5, Abs. 1 KO).

Der Wille und die Kraft, auf die rasanten gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte innovativ und kreativ zu reagieren, stecken im Erbgut der Reformierten Kirche. Das LIK knüpft hier an und zeigt vielfältige und zukunftsorientierte Zugänge für die Botschaft des Evangeliums auf und eröffnet neue spirituelle Quellen, besonders für Menschen, die bisher nicht oder nicht mehr mit der Kirche in Kontakt sind. So schafft die Reformierte Kirche Raum für das gute Zusammenleben von Menschen in einer divers geprägten Welt.

Innovation: Vision und Strategie der Reformierten Kirche

- Innovation löst ein konkretes Problem auf neue Weise und antwortet innovativ auf Bedarfe von Menschen im Sozialraum. Kirchliche Innovation verknüpft auf kreative Art die Kommunikation des Evangeliums mit den Bedarfen von Menschen, besonders von denen, die an den bestehenden Ausdrucksformen der Kirche noch nicht oder nicht mehr partizipieren.
- Innovation ist eine Suchbewegung, Menschen vielfältige Zugänge zum lebensspendenden Evangelium zu eröffnen. Das LIK fördert diese.
- Die Zürcher Kirche wagt weitere Innovationsschritte, um ihren Auftrag, das Evangelium zu kommunizieren und zu leben, in der heutigen Zeit zu erfüllen. Sie will Menschen in den unterschiedlichen Kontexten, in denen sie leben, nah sein.
- Innovation weitet die bisherigen Logiken kirchlichen Handelns. Im Fokus von Innovation sind Menschen und Bevölkerungsgruppen, deren Zugang zur Landeskirche oder zu den Kirchgemeinden gering ist oder fehlt.
- Innovation wird gemeinsam mit Menschen oder durch sie entwickelt. Experimentelle Räume und Freiraum für Neues motivieren. Dabei können auch neue Orte und Formen von Kirche entstehen.
- Innovation versteht sich als Ergänzung zu bestehenden Engagements der Landeskirche und der Kirchgemeinden. Das hat zur Folge, dass auch Bestehendes aufgegeben werden muss, da die Ressourcen begrenzt sind.

Das Landeskirchliche Innovationskonzept (LIK)

Das LIK wird in drei Teilschritten entfaltet. Dabei sind folgende Fragestellungen leitend:

- Warum und wozu Innovation in der Zürcher Kirche?
- Wie soll die Reformierte Kirche innovativ sein?
- Welche Elemente und konkrete Umsetzungsmassnahmen gehören zur Förderung der Innovation in der Zürcher Kirche?

Das LIK ist in einem umfangreichen partizipativen Prozess entstanden. Mehr als 350 Mitarbeitende und Engagierte in Kirchgemeinden, kirchlichen Berufen und der Landeskirche haben mitgewirkt. Nun steht das LIK online zur Verfügung.

Eine Umsetzungsmassnahme, um innovative Projekte in Kirchgemeinden und Landeskirche zu fördern, ist der Innovationskredit. Eine Handreichung zum Artikel 155 in der Kirchenordnung, verschiedene Merkblätter und Vorlagen sind zudem erhältlich. Kirchgemeinden im Kanton Zürich sind eingeladen, am LIVE-Programm teilzunehmen, einem Programm für innovative Kirchgemeinden.

Link zum Landeskirchlichen Innovationskonzept, zu Unterstützungsangeboten und zu Ansprechpersonen: *zhref.ch/innovation*